

Stadtwerke Kornwestheim

Lagebericht

Vorbemerkungen

Die Stadtwerke Kornwestheim werden als Unternehmen der Stadt Kornwestheim nach dem Eigenbetriebsgesetz vom 08.01.1992 sowie der Durchführungsverordnung vom 07.12.1992 geführt.

Zweck des Eigenbetriebs war bis 31.12.2007 die Versorgung der Stadt Kornwestheim mit Gas und Wasser sowie die Erzeugung und Verteilung von Fernwärme, der Bau und Betrieb von Parkhäusern und der Betrieb des städtischen Bades. Zum 01.01.1999 wurde die Zweckbestimmung erweitert um den Bau, die Unterhaltung und den Betrieb der städtischen Abwasserbeseitigung einschließlich der Kläranlage. Grundlage für die Übertragung der Abwasserbeseitigung auf die Stadtwerke Kornwestheim sind die Gemeinderatsbeschlüsse vom 28.07.1998 (Grundsatzbeschluss) und 26.11.1998 (Festlegung der Übertragungsbedingungen und Änderung der Betriebsatzung).

Rückwirkend zum 01.01.2008 wurden die Sparten Gas, Wasser, Fernwärme, Alfred-Kercher-Bad und Cityparkhaus Kornwestheim ausgegliedert und in die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH eingegliedert. Im Eigenbetrieb Stadtwerke Kornwestheim verblieb nur der Bereich Abwasserbeseitigung. Da durch die Ausgliederung das gesamte kaufmännische, sowie teilweise das technische Personal der Abwasserbeseitigung auf die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH übergegangen ist, wurde die Betriebsführung zum 01.01.2009 mit Betriebsführungsvertrag vom 10.02.2009 an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH übertragen. Für die Übergangszeit vom 01.09.2008 bis 31.12.2008 wurde ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen.

Die Beseitigung der im Hoheitsgebiet der Stadt Kornwestheim anfallenden häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen und sonstigen Abwässer erfolgt entsprechend der „Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS)“ vom 14.12.2006.

Darüber hinaus bestehen im Bereich der Abwasserbeseitigung öffentlich-rechtliche Vereinbarungen mit den Städten Stuttgart und Ludwigsburg. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Stuttgart vom 21.09.1982 / 25.10.1982 berechtigt zur Aufleitung von Abwässern aus dem südlichen Stadtgebiet Kornwestheims auf die Kläranlage Stuttgart-Mühlhausen; die mit der Stadt Ludwigsburg abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 12.10.1990 / 05.11.1990 sieht zum einen vor, dass die im Gebiet nördlich der Eugen-Nägele-Straße, Grünbühl und Aldinger Straße - Ost auf Markung Ludwigsburg anfallenden Abwassermengen in die Kläranlage Kornwestheim eingeleitet werden dürfen. Zum anderen erhält die Stadt Kornwestheim ihrerseits das Recht, die südlich der Markungsgrenze am Römerhügelweg anfallenden Abwässer den Abwasseranlagen der Stadt Ludwigsburg zuzuführen.

Stadtwerke Kornwestheim

Lagebericht

Am 16.05. / 26.05.2003 wurde mit dem Zweckverband Pattonville/ Sonnenberg eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Durchführung von Aufgaben der Abwasserentsorgung abgeschlossen. Gemäß der Vereinbarung ist der Zweckverband berechtigt, die im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer in die Kläranlage Kornwestheim einzuleiten.

I. Geschäftsentwicklung

Bei einem Aufwand von TEUR 3.116 und Erträgen von TEUR 3.550 ergibt sich im Berichtsjahr 2008 ein handelsrechtlicher Überschuss von TEUR 434. Nach § 14 (3) Nr. 1 Kommunalabgabengesetz (KAG) gehört zu den ansatzfähigen Kosten der Gebührennachkalkulation zusätzlich eine angemessene Anlagenkapitalverzinsung. Nach Einberechnung der angemessenen Anlagenkapitalverzinsung verbleibt bei der Nachkalkulation 2008 eine Kostenüberdeckung in Höhe von TEUR 58. Diese muss nach § 14 (2) KAG innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren in zukünftige Gebührenkalkulationen eingestellt werden.

Die **Umsatzerlöse** erhöhen sich bei der Abwasserbeseitigung von TEUR 3.142 auf TEUR 3.325. Dies entspricht einer Erhöhung von 5,82 %.

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Abwassergebühren	2.438.275,77 €	2.559.609,66 €
Einleitentgelte Ludwigsburg / Pattonville	315.745,90 €	325.568,15 €
Straßenentwässerungsanteil	284.000,00 €	283.349,97 €
Zuführung Rückstellungen Kostenüberdeckungen	-183.119,98 €	0,00 €
Inanspruchnahme Rückstellungen Kostenüberdeckungen	342.797,38 €	-155.000,00 €
Auflösung Ertragszuschüsse	126.551,00 €	128.797,00 €
Sonstige Umsatzerlöse	600,00 €	0,00 €
	<u>3.324.850,07 €</u>	<u>3.142.324,78 €</u>

Insgesamt wurden Abwassergebühren in Höhe von TEUR 2.438 sowie Einleitungsentgelte von TEUR 316 erhoben. Der Anteil für die Straßenentwässerung beträgt TEUR 284. Den Rückstellungen wurden aufgrund von Kostenüberdeckungen in den Jahre 2006 bis 2008 Beträge in Höhe von TEUR 183 zugeführt. Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 16.12.2008, wurden die Kostenunterdeckungen der Jahre 2003 bis 2005 mit den Kostenüberdeckungen der Jahre 2006 und 2007 in Höhe von TEUR 342 verrechnet. Die Abwassergebühr betrug im Jahr 2008 weiterhin 1,70 EUR/m³. Im Berichtsjahr ist in der Kläranlage Kornwestheim eine Abwassermenge von 2.893 Tm³ (Schmutz- und Oberflächenwasser) gereinigt worden. Der Anteil der auf der Grundlage des Frischwasserbezugs abgerechneten Schmutzwassermenge an der gesamten Abwassermenge

beträgt 1.720 Tm³ (rd. 61%). In der in der Kläranlage Kornwestheim behandelten Schmutzwassermenge ist ein Anteil von 285 Tm³ enthalten, der aus dem südlichen Stadtgebiet Ludwigsburgs (Gebiet nördlich Eugen-Nägele-Straße, Grünbühl, Aldinger Straße - Ost) und dem Gebiet des Zweckverbands Pattonville/ Sonnenberg in die Abwasseranlagen der Stadtwerke eingeleitet wurde. 295 Tm³ Schmutzwasser aus dem südlichen Stadtgebiet sowie dem Bereich Solitudeallee und Römerhügelweg sind den Abwasseranlagen der Stadt Stuttgart (292 Tm³) bzw. der Stadt Ludwigsburg (3 Tm³) zugeführt worden.

Die Kapazität der Kläranlage ist auf 41.000 Einwohnergleichwerte ausgelegt. Die Auslastung beträgt 75 %.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** verringerten sich von TEUR 226 auf TEUR 158.

Der **Materialaufwand** in Höhe von TEUR 970 beinhaltet überwiegend Aufwendungen für die Bereiche Kläranlage (TEUR 138) und Kanalnetz (TEUR 224).

Der **Personalaufwand** stieg gegenüber 2007 um TEUR 13. Der Anstieg ist insbesondere auf die Tarifierhöhung des TVöD um 3,1 % zurückzuführen.

Die **Abschreibungen** sind im Berichtsjahr um TEUR 10 gestiegen.

II. Vermögenslage

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2008 beliefen sich auf TEUR 938 und fielen insbesondere für Kanalerneuerungen und Kanalerweiterungen (TEUR 620) an.

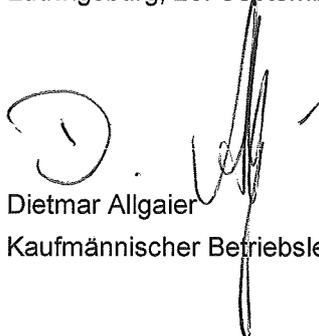
Das Eigenkapital beträgt 18,7 % der Bilanzsumme.

Das Anlagevermögen beträgt 73,4 %, das Umlaufvermögen 26,6% der Bilanzsumme.

III. Ausblick

Aufgrund der ansteigenden Unterhaltungs-, Personal-, Abschreibungs- und Zinsaufwendungen ist davon auszugehen, dass im Jahr 2010 die Abwassergebühr um 0,10 EUR/m³ von derzeit 1,70 EUR/m³ auf 1,80 EUR/m³ angehoben wird.

Ludwigsburg, 25. September 2009



Dietmar Allgaier
Kaufmännischer Betriebsleiter



Michael Köpple
Technischer Betriebsleiter

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008**

Bilanz zum 31.12.2008

Stadtwerke Kornwestheim

AKTIVA

A. Anlagevermögen	Berichtsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.248.220,00		2.269.777,00	
2. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	2.248.220,00	<u>0,00</u>	2.269.777,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.295.339,00		3.868.618,00	
2. Grundstücke mit Wohnbauten	0,00		9.161,00	
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00		316.204,00	
4. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs- und Entsorgungsanlagen	4.283.317,00		5.017.537,00	
5. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	13.202.679,38		20.138.656,00	
6. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr.4 und Nr.5 gehören	436.678,00		678.389,00	
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.107,00		372.985,00	
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>527.459,00</u>	19.760.579,38	<u>459.516,00</u>	30.861.066,00
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	0,00		1.351.442,03	
2. Sonstige Ausleihungen	<u>3.866.491,43</u>	3.866.491,43	<u>0,00</u>	1.351.442,03
		25.875.290,81		34.482.285,03
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.347,40		205.151,56	
2. Waren	<u>0,00</u>	12.347,40	<u>1.672,00</u>	206.823,56
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.363.443,58		4.700.840,11	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>		<i>0,00</i>	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.466.660,21	7.830.103,79	1.778.406,28	6.479.246,39
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>		<i>0,00</i>	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
	<u>1.517.400,44</u>	1.517.400,44	<u>4.233.483,32</u>	4.233.483,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		0,00	<u>3.480,68</u>	3.480,68
		9.359.851,63		10.923.033,95
		35.235.142,44		45.405.318,98

Bilanz zum 31.12.2008

Stadtwerke Kornwestheim

PASSIVA

A. Eigenkapital	Berichtsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Stammkapital	2.556.459,41		7.669.378,22	
II. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklage	3.600.000,00		9.814.947,53	
III. Gewinn/Verlust(-)				
Gewinn/Verlust(-) des Vorjahres	-727.959,88		-142.626,86	
Ausgleich durch/ Abführung (-) an HH der Stadt	727.959,88		-318.769,93	
Jahresgewinn/Jahresverlust (-)	<u>433.914,57</u>	6.590.373,98	<u>-266.563,09</u>	16.756.365,87
B. Sonderposten für Investitionszulagen zum Anlagevermögen		2.816.358,00		2.934.990,00
C. Ertragszuschüsse		2.260.486,00		3.448.273,00
D. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen	0,00		122.859,00	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>310.858,18</u>	310.858,18	<u>1.403.267,00</u>	1.526.126,00
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.547.041,33		6.210.607,66	
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>574.088,05</i>		<i>673.656,94</i>	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellung	0,00		17.224,00	
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>0,00</i>		<i>17.224,00</i>	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	311.572,71		1.984.699,89	
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>311.572,71</i>		<i>1.984.699,89</i>	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		149.619,12	
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>0,00</i>		<i>149.619,12</i>	
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kornwestheim	9.833.448,13		11.233.614,13	
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>715.448,13</i>		<i>1.554.614,13</i>	
6. Sonstige Verbindlichkeiten	7.565.004,11		1.143.799,31	
<i>a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>7.565.004,11</i>		<i>1.143.799,31</i>	
<i>b) aus Steuern</i>	<i>0,00</i>		<i>120.255,50</i>	
<i>c) im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>0,00</i>		<i>0,00</i>	
		23.257.066,28		20.739.564,11
		<u>35.235.142,44</u>		<u>45.405.318,98</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2008 (01.01.-31.12.) Stadtwerke Kornwestheim

	Berichtsjahr		nur Abwasser	
	EUR	EUR	Vorjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	3.324.850,07		16.404.069,87	3.142.324,78
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		94.442,85	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	158.147,21		1.023.445,76	225.979,83
		3.482.997,28	17.521.958,48	3.368.304,61
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	265.098,43		8.301.031,27	205.775,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	704.548,86		2.110.664,90	712.555,65
		969.647,29	10.411.696,17	918.331,07
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	234.903,52		1.568.099,10	229.983,12
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung Davon für Altersversorgung - 21.532,12 EUR - (Im Vorjahr - 170.385,63 EUR -)	71.921,94		486.633,47	64.268,32
		306.825,46	2.054.732,57	294.251,44
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		976.984,00	1.844.536,00	967.261,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		301.459,65	1.501.667,59	288.806,16
		928.080,88	1.709.326,15	899.654,94
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00		23.000,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	66.975,44		173.397,42	0,00
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		315.347,63	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	560.688,85	493.713,41	753.329,24	546.528,58
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		434.367,47	837.046,70	353.126,36
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	100.167,00	0,00
14. Sonstige Steuern		452,90	1.003.442,79	452,90
15. Jahresgewinn		433.914,57	-266.563,09	352.673,46

Nachrichtlich

Verwendung des Jahresgewinns

zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde

433.914,57

Stadtwerke Kornwestheim

Anhang 2008

Allgemeine Hinweise

Die Stadtwerke Kornwestheim werden als wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Kornwestheim ohne eigene Rechtspersönlichkeit in der Form eines Eigenbetriebes geführt.

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblätter 1 (Bilanz) und 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) zugrundegelegt.

Zum 01.01.2008 wurden die Sparten Gas, Wasser, Fernwärme, Alfred-Kercher-Bad und Cityparkhaus Kornwestheim ausgegliedert und in die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH eingegliedert. Die Anhangangaben – insbesondere zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden- beziehen sich auch auf die Ausweispositionen des Vorjahres.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Änderungen bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden bei den jeweiligen Posten erläutert.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze abgeschrieben. Soweit steuerlich zulässig, wird für bewegliche Anlagegüter die degressive Abschreibungsmethode angewandt. Der Übergang zur linearen Methode erfolgt in dem Jahr, für welches die lineare Methode erstmals zu höheren Jahresabschreibungsbeträgen führt. Die übrigen Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Wert EUR 150 nicht übersteigt, werden im Jahr des Zugangs sofort abgeschrieben. Für Wirtschaftsgüter, die einen Wert größer EUR 150 und kleiner EUR 1.000 haben, wird seit 01.01.2008 ein Sammelposten gebildet, der auf 5 Jahre abgeschrieben wird. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Es werden alle steuerlich zulässigen Abschreibungsmöglichkeiten genutzt.

Bei den **Finanzanlagen** sind die Beteiligungen an der Bodensee- und Landeswasserversorgung zum 31.12.2007 wertberichtigt worden. Die sonstigen Ausleihungen sind zum Nominalwert bewertet.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind abgezinst.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegen die Gemeinde werden bei Bestehen einer Aufrechnungslage im Sinne des § 387 BGB miteinander saldiert.

Guthaben bei Kreditinstituten sind mit den Nominalbeträgen angesetzt.

Die **empfangenen Ertragszuschüsse** werden mit 2,5 % des Ursprungsbetrages linear aufgelöst.

Die Auflösung der **passivierten Sonderposten** für Investitionszuwendungen erfolgt entsprechend dem Abschreibungssatz der bezuschussten Anlagen.

Des Weiteren ist den Mitarbeitern der Gesellschaft eine Alters- und Hinterbliebenenversorgung nach den Regeln der **Zusatzversorgung** im öffentlichen Dienst zugesagt worden. Sie beruht auf der Mitgliedschaft der Gesellschaft in der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg (ZVK). Die Stadtwerke Kornwestheim haben in den Vorjahren von dem Passivierungswahlrecht gem. Artikel 28 Abs. 1 EGHGB Gebrauch gemacht und auf die Passivierung von Rückstellungen für diese mittelbaren Pensionsverpflichtungen verzichtet. Der seitens der ZVK angewandte Umlagesatz für 2008 beträgt insgesamt 5,5 % (5,35% zu Lasten des Arbeitgebers und 0,15 % zu Lasten des Beschäftigten). Der Zusatzbeitrag beträgt 2,9 % und das Sanierungsgeld 2,9 %.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Soweit die zugrunde liegende Verpflichtung einen Zinsanteil enthält oder eine Rentenverpflichtung ohne Gegenleistung darstellt, wurde die Rückstellung zum Barwert mit einem Zinsfuß von 5,5 % angesetzt.

Stadtwerke Kornwestheim Anhang 2008

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Die Ausleihungen betreffen die Unterdarlehen an die SWLB.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2008 <u>TEUR</u>	31.12.2007 <u>TEUR</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.363	4.701
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	2.467	1.778
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
	<u>7.830</u>	<u>6.479</u>

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind die Abwassergebühren 2007 und 2008, sowie der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag von TEUR 330 und Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 38 enthalten. In den Sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen an die SWLB (TEUR 2.035), Forderungen an den Zweckverband Pattonville (TEUR 121) sowie die sonstigen Forderungen (TEUR 311) enthalten.

Kapitalrücklage

Im Zuge der Ausgliederung der Sparten Gas, Wasser, Fernwärme, Alfred-Kercher-Bad und Cityparkhaus zum 01.01.2008 verblieben TEUR 3.600 bei den Stadtwerken Kornwestheim und wurden in die Kapitalrücklage eingestellt.

Stadtwerke Kornwestheim

Anhang 2008

Erläuterungen zur Bilanz

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen überwiegend die Abwasserabgabe, Gebührenüberdeckung, Urlaubsansprüche, Gleitzeit- und Überstundenguthaben, Jahresabschlussprüfung und -prüfung und ausstehende Rechnungen für Instandhaltungsmaßnahmen.

	Stand 31.12.2007 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2008 EUR
Urlaubsrückstellung	9.667	9.667	0	3.825	3.825
Rückstellung Überstunden	1.228	1.228	0	1.604	1.604
Abwasserabgabe	95.000	0	0	94.790	189.790
Jahresabschluss intern	9.578	9.578	0	9.578	9.578
Prüfungsaufwand 2007	6.301	5.213	1.088	7.000	7.000
Altersteilzeit	22.227	22.227	0	0	0
Gebührenüberdeckung 2006	63.000	63.000	0	0	0
Gebührenüberdeckung 2007	155.000	155.000	0	0	0
Gebührenüberdeckung 2008	0	0	0	58.322	58.322
Aufbewahrung fehlende Rechnungen	8.850 0	8.850 0	0 0	0 40.739	0 40.739
	370.851	274.763	1.088	215.858	310.858

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Verbindlichkeitspiegel in TEUR

	31.12.2008			gesamt	31.12.2007	
	bis 1 Jahr	Restlaufzeit 2-5 Jahre	über 5 Jahre		Restlaufzeit bis 1 Jahr	über 5 Jahre
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	574	1.936	3.037	5.547	184	3.418
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	312	0	0	312	1.985	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	150	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kornwestheim	715	1.920	7.198	9.833	1.636	7.678
5. Sonstige Verbindlichkeiten	7.565	0	0	7.565	1.160	0
- davon aus Steuern	0	0	0	0	0	0
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0	0	0	0	0
	9.166	3.856	10.235	23.257	5.115	11.096

Stadtwerke Kornwestheim Anhang 2008

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2008		2007	
	TEUR	%	TEUR	%
Gasversorgung	0	0,0	8.459	51,6
Wasserversorgung	0	0,0	2.549	15,5
Fernwärmeversorgung	0	0,0	1.955	11,9
City-Parkhaus	0	0,0	16	0,1
Alfred-Kercher-Bad	0	0,0	317	1,9
Abwasserbeseitigung	3.325	100,0	3.108	19,0
	3.325	100,0	16.404	100,0

Sonstige betriebliche Erträge

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen entfallen TEUR 6 auf Miet- und Pachteinnahmen, TEUR 1 auf die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und TEUR 15 auf die übrigen betriebliche Erträge.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier entfallen TEUR 95 auf die Abwasserabgabe an das Land Baden-Württemberg, TEUR 44 auf Verwaltungskosten an die Stadt Kornwestheim, TEUR 90 auf Verwaltungskosten an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH und TEUR 13 auf EDV-Kosten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Von den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen entfallen TEUR 487 auf die Stadt Kornwestheim.

Sonstige Steuern

In den sonstigen Steuern ist u. a. die Grundsteuer und Kfz-Steuer enthalten.

Stadtwerke Kornwestheim

Anhang 2008

Sonstige Angaben

Organe

Die Organe des Eigenbetriebs sind der Gemeinderat, die Oberbürgermeisterin sowie die Betriebsleitung.

Ein Betriebsausschuss ist nicht bestellt.

Betriebsleitung

Bis zum 31.12.2008 war Herr Bürgermeister Michael Köppler Kaufmännischer Werkleiter und Frau Dipl. Ing. (TU) Karin Wächter Technische Werkleiterin. Mit Wirkung vom 01.01.2009 wurde Herr Bürgermeister Dietmar Allgaier zum Kaufmännischen Betriebsleiter und Herr Bürgermeister Michael Köppler zum Technischen Betriebsleiter ernannt.

Gesamtbezüge der Betriebsleitung

Auf die Nennung der Bezüge der Betriebsleitung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitarbeiter

Durchschnittlich waren während des Geschäftsjahres 7 Mitarbeiter beschäftigt.

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Bilanzgewinn von EUR 433.914,57 EUR dem Haushalt der Stadt Kornwestheim zuzuführen.

Ludwigsburg, 25. September 2009



Dietmar Allgaier
Kaufmännischer Betriebsleiter



Michael Köppler
Technischer Betriebsleiter

Anlagennachweis der Stadtwerke Kornwestheim für das Wirtschaftsjahr 2008 (01.01. bis 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen			
	Anfangsstand	Zugang U=Umbuchung	Abgang A = Ausgliederung	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ergebnisjahres Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungs- satz	Durchschnittlicher Restbuchwert
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	% 12	% 13
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	4.659.214,00	211.623,00	A	73.477,00	4.797.360,00	2.389.437,00	192.911,00	33.208,00	2.549.140,00	2.269.777,00	4,02	46,86
2. Grundstücke mit Geschäftsbetriebs- und anderen Bauten	7.815.751,00	0,00	A	6.089.964,00	1.725.787,00	3.947.133,00	29.010,00	3.545.695,00	430.448,00	3.868.618,00	1,68	75,06
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbaut.	149.861,00	0,00	A	86.937,00	62.924,00	140.700,00	0,00	77.776,00	62.924,00	9.161,00	0,00	0,00
4. Grundstücke ohne Bauten	316.204,00	0,00	A	316.204,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	316.204,00	0,00	0,00
5. Erzeugnisse, Gewinnungs-, Bezugs, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen	13.588.405,00	7.466,00	A	3.328.117,00	10.267.754,00	8.570.888,00	358.940,00	2.945.371,00	5.984.437,00	5.017.537,00	3,50	41,72
6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	47.366.726,00	119.727,00	u+	32.926,62	21.081.481,38	27.228.070,00	327.733,00	19.677.001,00	13.202.679,38	20.138.656,00	1,55	62,63
7. Maschinen und masch. Anlag.	2.731.863,00	991,00	A	1.534.463,00	1.198.391,00	2.053.474,00	65.109,00	1.356.870,00	761.713,00	678.389,00	5,43	36,44
8. Betriebs- und Geschäftsausst.	1.486.389,00	2.050,00	A	1.216.273,00	272.166,00	1.113.404,00	3.281,00	859.626,00	15.107,00	372.985,00	1,21	5,55
9. Anlagen im Bau	459.517,00	249.220,00	A	32.304,00	527.460,00	1,00	0,00	0,00	1,00	459.516,00	0,00	100,00
Summe	78.573.930,00	938.348,00		39.578.954,62	39.933.323,38	45.443.087,00	976.984,00	28.495.547,00	17.924.524,00	33.130.843,00	2,45	55,11
Summe ohne Anlagen in Bau	78.114.413,00	689.128,00		39.546.650,62	39.405.863,38	45.443.086,00	976.984,00	28.495.547,00	17.924.523,00	32.671.327,00	2,48	54,51

Anlagennachweis der Stadtwerke Kornwestheim für das Wirtschaftsjahr 2008 (01.01. bis 31.12.)